

Familie ausmachten, nachdem sie mit ihnen zusammen der allgemeinen Flut entgangen sind. Das Grün, die Blumen, der Himmel sind mit lebhaften und naturwahren Farben gemalt, welche die durch morgenländische Landschaften hervorgebrachten Eindrücke widerspiegeln.

„Mehrere andre Künstler versuchen, sowie Schick in der Malerei, die in der Dichtkunst eingeführte oder richtiger: erneuerte Richtung (die Klassische) einzuführen. Aber die Künste brauchen Reichthümer und in Deutschland sind die großen Vermögen in den verschiedenen Städten zerstreut. Bisher besteht der wahre Fortschritt, welchen man in Deutschland gemacht hat, darin, daß man die alten Meister versteht und nachbildet; ein schöpferischer Geist spricht sich noch nirgends aus.“⁴⁰⁾

Zu der Pflege der Musik und der Malerei, sowie der schönen Künste überhaupt, in welcher Dresden schon um der in dieser Stadt angehäuften Kunstschätze willen stets einen hohen Rang einnehmen wird, kam in den ersten Jahrzehnten dieses Jahrhunderts auch eine lebhaftere Beschäftigung mit der deutschen Litteratur. Es war damals die Zeit der Romantik, und der Vater derselben, Ludwig Tieck, ward Mittelpunkt des literarisch angeregten Kreises in Dresden. Die Staël rühmt an seinen Lustspielen, denen sie übrigens die Füglichkeit, aufgeführt zu werden, rundweg abspricht, den gemüthvollen Humor; sie weist das nach an seinem „Bestiebelten Kater“.⁴¹⁾ Weit berühmter als durch seine eignen Leistungen ward er durch seine Vorlesungen, welche solchen Weltruf erlangten, daß jeder Fremde, der nach Dresden kam, auch den Hofrat Tieck gehört haben wollte. Da soll es öfters vorgekommen sein, daß Ausländer, die ihm etwas Schönes sagen wollten, laut die Vorzüge der